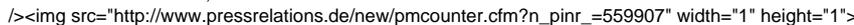




Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt beim Deutschen Bauernverband

Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt beim Deutschen Bauernverband (DBV) Drei Wochen nach seinem Amtsantritt diskutierte der neue Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt mit den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der 18 Landesbauernverbände im erweiterten Verbandsrat (10. März 2014). Schmidt ist seit 1990 Mitglied im Deutschen Bundestag und war bis zu seiner Berufung als Landwirtschaftsminister Staatssekretär im Auswärtigen Amt. Im Mittelpunkt des ersten Zusammentreffens des Ministers mit den Bauernpräsidenten standen die Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik ohne zusätzliche Bürokratie und Schwächung der landwirtschaftlichen Betriebe, der Agrarhaushalt und die Gemeinschaftsaufgabe Agrar und Küstenschutz, die Weiterentwicklung der Tierhaltung mit der Initiative Tierwohl, die Novelle der Düngeverordnung, der Mindestlohn und die Entwicklungen im Agrarexport. DBV-Präsident Joachim Rukwied dankte Minister Schmidt für die offene, fachlich sehr visierte Diskussion in der der Minister seine Überzeugungen und auch Emotionen für die Bauernfamilien und deren wirtschaftlichen Entwicklungen deutlich gemacht hatte. Foto 1: DBV-Präsident Rukwied mit Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt (v.l.n.r.) Foto 2: Sitzung des erweiterten DBV-Verbandsrates: DBV-Präsident Rukwied, Bundesminister Schmidt, BMEL-Staatssekretär Kloos, DBV-Vizepräsident Schwarz, DBV-Generalsekretär Krüsken (v.l.n.r.) Foto 3: DBV-Präsident Rukwied mit Bundesminister Schmidt im DBV-Verbandsrat (v.l.n.r.) (Siehe angehängte Datei: Fotos DBV.pdf) Autor: < />Deutscher Bauernverband < /> Rückfragen an: < />DBV-Pressestelle < /> Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7; 10117 Berlin < /> Telefon: 030 31904-239 < /> Fax: 030 31904-431 < /> Copyright: DBV < />



Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.